

Daten.Fakten.Meinungen.

Die Grundfähigkeitsversicherung als Arbeitskraftabsicherung?



MÄR 2023

Ist die Grundfähigkeitsversicherung eine Arbeitskraftabsicherung? Diese Frage haben wir mit zahlreichen Biometrie-Experten aus der Branche diskutiert und ein Meinungsbild eingeholt. Wie die Experten zu der Frage stehen und welche konkreten Handlungsempfehlungen sich hieraus für das Produkt Grundfähigkeitsversicherung ableiten lassen, haben wir für Sie im Folgenden zusammengetragen.

Die Meinungen zur Grundfähigkeitsversicherung sind auf den ersten Blick sehr vielfältig. Das Spektrum erstreckt sich von „Die Grundfähigkeitsversicherung ist im Grunde erstmal keine Arbeitskraftabsicherung“ bis zu „Die Grundfähigkeitsversicherung ist auf jeden Fall eine Arbeitskraftabsicherung“. Bei einer tiefergehenden Diskussion kristallisieren sich jedoch Parallelen heraus, Unterschiede zeigen sich in der Herangehensweise. Während bei den Befürwortern die Arbeitskraftabsicherung eindeutig im Vordergrund steht, liegt der Fokus bei den Gegenstimmen eher auf den Alltagsfähigkeiten. Nichtsdestotrotz sehen auch sie den Nutzen der Grundfähigkeitsversicherung als Arbeitskraftabsicherung bei passender Ausgestaltung.

AUF DEN PUNKT: IM GESPRÄCH MIT BIOMETRIE-EXPERTEN

Zur Verdeutlichung der unterschiedlichen Herangehensweisen haben wir für Sie einige Biometrie-Experten um eine Stellungnahme gebeten. Lesen Sie nachstehend selbst, wie diese sich positionieren.



Kristine Rößler

**Produktmanagerin
die Bayerische**

Nach Meinung von Kristine Rößler ist die Grundfähigkeitsversicherung im Grunde erstmal keine Arbeitskraftabsicherung. Es werden Fähigkeiten versichert, die auch – oder überwiegend – im Alltag relevant sind, z. B. bei der Hausarbeit, Kindererziehung oder Gartenarbeit. Wenn die Grundfähigkeitsversicherung als Arbeitskraftabsicherung dienen soll, muss dem Kunden die Funktionsweise deutlich gemacht werden. Durch eine passende Auswahl an Fähigkeiten lässt sich dann aber das Berufsbild in vielen Fällen gut abdecken.



Dr. Hartmut Holz

**Bereichsleiter Fachmanagement Leben
Baloise DE**

Dr. Hartmut Holz sagt: „Bei einer berufsgerechten Auswahl an Grundfähigkeiten bietet die Grundfähigkeitsversicherung eine Absicherung der Arbeitskraft. Durch die Aufnahme eines AU-Bausteins wird dieser Wert noch verstärkt.“ Die Beschränkung der Grundfähigkeitsversicherung auf eine reine Arbeitskraftabsicherung wird aber seiner Meinung nach dem Produkt nicht gerecht. Sie bietet eben auch finanziellen Ausgleich beim Verlust von Fähigkeiten, die für die Lebenshaltung relevant sind.



Katharina Eiswirth

**Product Owner Biometrie
Nürnberger Lebensversicherung AG**

Katharina Eiswirth sieht die Grundfähigkeitsversicherung ganz klar als Arbeitskraftabsicherung, sofern die zur beruflichen Tätigkeit passenden Fähigkeiten abgesichert werden. Dies kann beispielsweise für die Krankenschwester oder den körperlich Tätigen gut abgebildet werden. Da für die Grundfähigkeit in der Regel kein Bezug zur beruflichen Tätigkeit zugrunde liegt, kann die Absicherung sogar weitere Vorteile bieten. Als Beispiel nennt sie den IT-Experten, der im Rollstuhl landet. Insofern ist sie überzeugt, dass sich die Grundfähigkeitsversicherung als eigenständiges Absicherungsprodukt neben der BU noch stärker am Markt etablieren wird.



Sandra Fäth

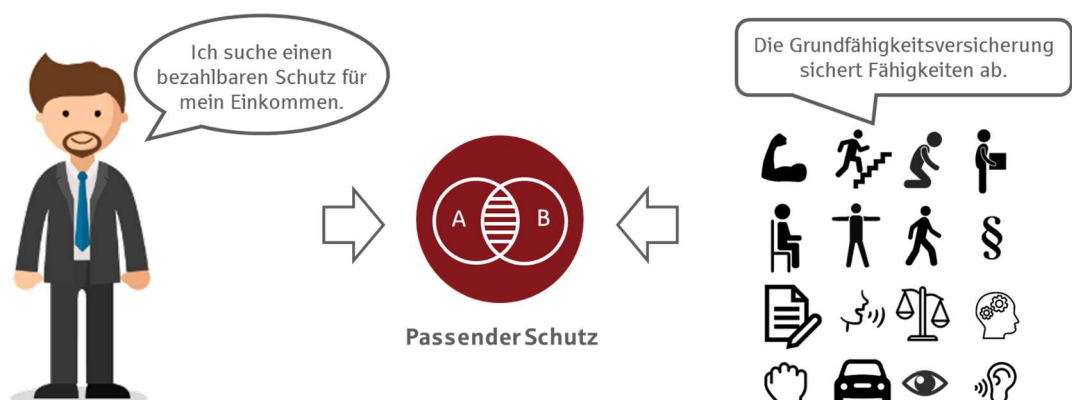
Produktmanagerin Biometrie
Stuttgarter Lebensversicherung a.G.

Auch aus Sicht von Sandra Fäth ist die Grundfähigkeitsversicherung ganz eindeutig eine Arbeitskraftabsicherung. Sie sagt: „Es werden Fähigkeiten in der Grundfähigkeitsversicherung abgesichert, die die Leistungsfähigkeit im Beruf beeinflussen. Damit hat die Grundfähigkeit eine große Schnittmenge zur BU. Zusätzlich können Spezialistenfähigkeiten versichert werden, so dass eine passgenaue Absicherung für viele Berufsgruppen möglich ist.“

UNSERE HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN FÜR SIE

Alle Argumente und Stimmen im Markt haben ihre Berechtigung. Einigkeit besteht darin, dass mit der Grundfähigkeitsversicherung über eine passgenaue Auswahl an Fähigkeiten eine bezahlbare Arbeitskraftabsicherung für viele Zielgruppen ermöglicht werden kann. Auch wir als Deutsche Rück sehen hierin aktuell das größte Geschäftspotenzial. Denn unbestritten entsteht der größte finanzielle Bedarf des Kunden im Falle des Einkommensverlustes. Was braucht es also, damit Kunden effizient ihr Einkommen mit der Grundfähigkeitsversicherung absichern können?

Über allem steht der Hinweis, dass die Grundfähigkeitsversicherung nur mittelbar den Beruf absichern kann. Denn – anders als die BU – sichert sie nicht die zuletzt ausgeübte Tätigkeit ab, sondern eben Fähigkeiten. Und so ist es Herausforderung und Empfehlung zugleich, die größtmögliche Schnittmenge zwischen Grundfähigkeiten und beruflichen Tätigkeiten des Kunden zu finden. Je genauer das Berufsbild hiermit getroffen wird, desto passender ist der Schutz.



Wie kann dies gelingen? Zur Wahl der passenden Fähigkeiten für Vermittler und Kunden braucht es Entscheidungshilfen. Eine sinnvolle Möglichkeit hierfür sind Fragen zur beruflichen Tätigkeit des Kunden. Aus der Beantwortung lässt sich unmittelbar eine Empfehlung zur Absicherung der zugehörigen Fähigkeiten ableiten. Die Frage beispielsweise nach körperlicher Belastung während der beruflichen Tätigkeit durch Heben und Tragen führt dann zur Empfehlung des Absicherungspaketes Körper.

ZUSAMMENFASSUNG UND AUSBLICK

Die Meinungen in der Branche zur Grundfähigkeitsversicherung sind vielfältig. Einigkeit besteht aber darin, dass mit der Grundfähigkeitsversicherung eine Arbeitskraftabsicherung ermöglicht werden kann.

Um gemeinsam mit Ihnen die passende Lösung für Ihre Produktstrategie zu finden, beraten wir Sie gerne und unterstützen Sie bei der konkreten Ausgestaltung Ihrer Grundfähigkeitsversicherung. Die nächste Gelegenheit dies mit uns zu diskutieren, ist am 20. Juni 2023 bei unserem Deutsche Rück Leben Forum in Düsseldorf. Hier erfahren Sie alle Neuigkeiten aus unserer Grundfähigkeits-Produktschmiede. Melden Sie sich an: <https://www.deutsche-rueck.de/aktuelles/deutsche-rueck-leben-forum-2023>. Wir freuen uns auf Sie!

Profitieren Sie von unserer Expertise. Sprechen Sie uns gerne an!

Ihre Ansprechpartner



CHRISTINA BARTH

Senior Marktreferentin Leben/Kranken Rückversicherung

Telefon +49 211 4554-298

christina.barth@deutscherueck.de



MATHIAS STRATHMANN

Referent Leben/Kranken Produktmanagement

Telefon +49 211 4554-487

mathias.strathmann@deutscherueck.de

Titelbild: © kerkezz – AdobeStock

DEUTSCHE RÜCKVERSICHERUNG AKTIENGESELLSCHAFT

Hansaallee 177

40549 Düsseldorf

Telefon +49 211 4554-01

info@deutscherueck.de

www.deutscherueck.de